



Medieninformation

Feierliche Grundsteinlegung in Innsbruck für das Projekt „Leben am Sonnenhang“

Innsbruck, 04. April 2012

ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH
Burgenlandstraße 41, A-6020 Innsbruck
T. +43/512/348 178, F. +43/512/348 178 20
innsbruck@zima.at, www.lebenamsonnenhang.at

Medientext

Heute feierte die ZIMA die Grundsteinlegung auf der derzeit größten Wohnbaustelle Tirols.

Innsbruck, 04. April 2012

Nach jahrelanger und intensiver Entwicklungsphase, und einem zweistufigen Architektenwettbewerb, wurde in Innsbruck für das zurzeit größte Wohnbauprojekt in Tirol „Leben am Sonnenhang“ mit den Bauarbeiten durch ZIMA begonnen.

Im beliebten, aufstrebenden Wohngebiet Höttinger Au entstehen bis Sommer 2013 auf der derzeit größten Wohnbaustelle Tirols 141 nach Süden ausgerichtete Wohnungen mit überdurchschnittlicher Ausstattung, die Größen von 50 bis 110 m² Wohnnutzfläche aufweisen. Die Lage besticht durch die besondere Hangsituation und die perfekte Infrastruktur. Das außergewöhnliche, architektonische Konzept bietet nicht nur ein urbanes Lebensgefühl mit hohem Freizeitwert sondern auch besonderes Wohlfühlambiente in hellen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten mit großzügigen Balkonen oder Privatgärten.

Das Wohnprojekt „Leben am Sonnenhang“ hat eine lange Geschichte. In den Jahren des 2. Weltkrieges diente das Areal dem Schotterabbau. Von hier wurde die Stadt mit den notwendigen Baustoffen für den Wiederaufbau versorgt da kurze Transportwege eine Notwendigkeit waren (siehe Foto aus 1942). Ab den 1970er Jahren wurde der Abbau eingestellt und begann die Bebauung des frei gewordenen Talgrundes an der Höttinger Au. Etliche Bebauungsvorschläge bzw. Entwicklungen für den steilen übrig gebliebenen Schotterhang sind jedoch nach vielfachen Behandlungen im Bauausschuss und Stadtsenat gescheitert. Nachdem auch ein 1996 sehr ausgereiftes Projekt der Grundeigentümer und eines renommierten Architekten abgelehnt wurde, galt dieser Bereich eine Zeit lang sogar als unverbaubar.

Erst der ZIMA ist es gelungen 2009 einen zweistufigen Architektenwettbewerb mit 18 Teilnehmern durchzuführen, aus dem der Entwurf des Architekturbüros din a4 aus Innsbruck als Sieger hervorging. Ausschlaggebend war bei der Entscheidung einer hochkarätigen Jury aus Architekten und Stadtplanern die architektonische Vision, wie Ing. Mag. Alexander Wolf, der Geschäftsführer der ZIMA Tirol zu berichten weiß:

„Die Bebauung entwickelt sich aus dem Hang heraus, die Übernahme der fließenden Hangschichtlinien bewirkt zudem eine hohe Eleganz. So entsteht eine fließende, unverwechselbare Gestaltung mit hoher Identität im heterogenen städtebaulichen Umfeld. Die komplette Freihaltung der ebenen Flächen und der dadurch gewonnene, großzügige Naherholungsraum bieten einen unvergleichbaren Mehrwert für die Bewohner. All das entspricht insgesamt den Erfordernissen der Flugsicherheitsbestimmungen, des Umweltschutzes, der innerstädtischen Verdichtung und der Quartiersentwicklung sowie den Grundsätzen der grundsparenden Bebauung von gewidmeten Flächen im Alpenraum.

Wir freuen uns, dass wir nach jahrelanger Entwicklungszeit, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Stadt Innsbruck, den dringend benötigten Wohnraum in Innsbruck realisieren können. Die Nachfrage nach ZIMA Wohnungen war und ist aufgrund der Wohnungsknappheit in der Landeshauptstadt und wegen der nach wie vor unsicheren Finanzmärkte derart groß, dass bis zum Baubeginn alle 141 Wohnungen bereits verkauft sind. Nicht zu vergessen, der wirtschaftlich regionale Indikator durch unsere Bauvorhaben. Wir beziehen zu 98% der Leistungen für unsere Projekte aus der Region und sichern somit hunderte Tiroler Arbeitsplätze. Wir sind hochmotiviert weiterhin in unsere Heimat zu investieren um Werte zu schaffen, und sind absolut zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit politischen Verantwortungsträgern wie Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer auch künftig besondere Wohn- und Lebensräume entwickeln können.“ Ing. Mag. Alexander Wolf, Geschäftsführer der ZIMA Tirol.

Fast jede Wohnung ist ein Unikat.

Durch die geschwungene, dem Hang angepasste Architektur und der versetzten Linien der einzelnen sieben Etagen, entstehen einzigartige Wohnungen, von denen fast jede Wohnung einen anderen Grundriss mit traumhafter Sonnenterrasse oder privaten Garten bietet. Die ersten vier Etagen bilden den Sockel des ca. 200 m langen Gebäudekomplexes. Darauf aufgesetzt finden sich vier unabhängige Baukörper mit spektakulärem Blick auf die Stadt und die gegenüberliegenden Berge. Der Grundriss einer jeden Wohnung kann vom künftigen Eigentümer auch noch individuell auf seine Bedürfnisse angepasst werden. Die Wohnanlage wird auf Energieeffizienzstufe A optimiert.

„Der Westen von Innsbruck entwickelt sich prächtig. Immer mehr Menschen erkennen die Vorzüge des Stadtteils Höttinger Au. So freut es mich, dass die ZIMA dort nach dem Projekt „Wohnen am Gießen“ ein weiteres großes und bedeutendes Wohnprojekt für Innsbruck realisiert. „Leben am Sonnenhang“ zeigt eindrucksvoll wie verantwortungsvoll mit den knappen Baugründen umgegangen wird.“
Mag.^a Christine Oppitz-Plörer, Bürgermeisterin Innsbruck

Projektdaten

Standort:	Höttinger Au, A-6020 Innsbruck
Projektentwicklung:	ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH Burgenlandstraße 41, A-6020 Innsbruck
Umsetzung:	ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH Burgenlandstraße 41, A-6020 Innsbruck
Architekten:	Architekturwerkstatt din a4 ZT GmbH Museumstraße 23, A-6020 Innsbruck
Grundfläche gesamt:	8.828 m ²
Nutzfläche gesamt:	141 Wohnungen auf 4 Bauteile 2 bis 4 Zimmerwohnungen Tiefgaragenstellplätze 152 Wohnnutzfläche zirka 9.570 m ²
Entwickeltes Gesamtinvestment:	ca. 38 Mio. Euro
Standortvision und inhaltliche Schwerpunkte:	Bildung von architektonisch prägendem Wohn- und Lebensraum für Innsbruck.
Standortkonzept	Durch das neue Wohnbauprojekt soll die Chance genutzt werden, der hochrangigen städtischen Verbindungsachse Kranebitter Allee / Höttinger Au eine stärkere eigene Identität zu geben und sie durch eine besondere Gestaltung und Nutzung weiter aufzuwerten. „Leben am Sonnenhang“ soll als wichtiger städtischer Raum positioniert werden und im Zusammenhang mit der geplanten Regionalbahn ein innovatives, zukunftsweisendes Projekt darstellen, das städteplanerisch den modernen, innovativen Charakter von Innsbruck widerspiegelt.
Umsetzungszeitraum:	ca. Frühjahr 2012 bis Sommer 2013

Medienkontakt

Ansprechpartner für weitere Informationen
zur ZIMA Unternehmensgruppe:

Manfred Senff
ZIMA Holding AG

Lustenauer Straße 64
A-6850 Dornbirn
T. +43/5572/38 38 15
F. +43/5572/38 38 90
E. manfred.senff@zima.at

Bildnachweis



Höttinger Au / Sonnenstraße im Sommer 1942



Visualisierung „Leben am Sonnenhang“ ZIMA



Visualisierung „Leben am Sonnenhang“ ZIMA